

# NACHRICHTENBLATT

der Bayerischen Entomologen

Herausgegeben von der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Schriftleitung: Dr. Franz Bachmayer, 8 München 19,

Schloß Nymphenburg Nordflügel (Eingang Maria-Ward-Straße)

Postscheckkonto der Münchner Entomolog. Gesellschaft: München Nr. 315 69

13. Jahrgang

15. Dezember 1964

Nr. 12

## Eine neue europäische Spezies des Genus *Raphidia* Linné, *R. ambigua* nov. spec.

(Neuroptera, Raphididae)

Von Horst und Ulrike Aspöck

Im Rahmen der Bearbeitung des *Raphidioidea*-Materials der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates, das uns durch das Entgegenkommen von Herrn Dr. W. Forster und Herrn Dr. H. Wundt zugänglich gemacht wurde, wie auch durch die großzügige Überlassung einer Reihe von türkischen Raphididen durch Herrn F. Ressler (Purgstall, Niederösterreich) war es uns möglich, die folgend beschriebene interessante Spezies zu studieren. Den genannten Herren sei auch an dieser Stelle aufrichtig gedankt.

### *Raphidia ambigua* nov. spec.

Caput (ausgenommen Clypeus und Labrum) schwarz, auf dem Epicranium ein dunkler Medianstreifen. Clypeus, Labrum, Mandibeln und Maxillarpalpen bräunlich gelb. Antennen in der proximalen Hälfte bräunlich gelb, distal dunkler werdend, die terminalen Segmente schwarz.

Thorax: Pronotum schwarz, frontal und ventrolateral breit bräunlich gelb gerandet. Mesothorax schwarz, Mesoscutum und -scutellum bräunlich gelb, ersteres median dunkler. Metathorax schwarz. Alle Coxen dunkelbraun, ebenso die Trochanteren des 2. und 3. Beinpaars und der Femur des 3. Beinpaars. Trochanter des 1. Beinpaars und alle Tibien heller, zum Teil mit dunkleren, unregelmäßigen Flecken; die Tarsen aller Beinpaare bräunlich gelb.

Flügel vgl. Abb. 1. Vorderflügel: Länge 7,5 mm. Costalfeld mit links 9, rechts 8 Queradern. Pterostigma trapezoidförmig, dunkelbraun, mit 1 Querader, etwa das mittlere Drittel der 1. Discoidalzelle umfassend. 3 Discoidalzellen. 3 Cubitalzellen. Die Costa, die ersten 3 Queradern des Costalfeldes, der Radius, die Basis der Subcosta und des Cubitus und die Analadern gelblich, die übrigen Adern dunkelbraun bis schwarz. — Hinterflügel: Länge 6,5 mm. Costalfeld in beiden Flügeln mit 8 Queradern. Pterostigma trapezoid-

förmig, dunkelbraun, mit 1 Querader, etwas größer als jenes des Vorderflügels. Media anterior als deutliche Längsader erhalten. Die Costa gelblich, ebenso die proximalen Teile aller übrigen Längsadern und die basalen Queradern, distales Geäder dunkelbraun bis schwarz.

Abdomen: Tergite und Sternite 1—8 dunkelbraun, caudaler Rand heller. Morphologie des Genitalapparates vgl. Abb. 3 und 4.

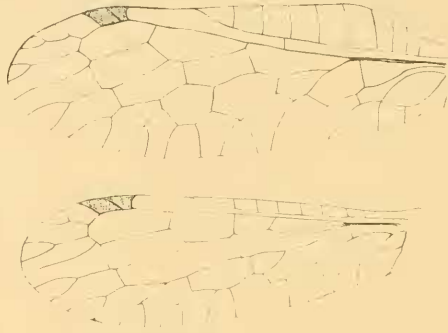


Abb. 1: *Raphidia ambigua* n. sp. Vorder- und Hinterflügel des Holotypus.

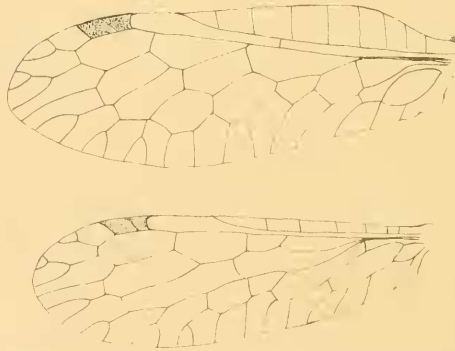


Abb. 2: *Raphidia ambigua* n. sp. Vorder- und Hinterflügel des Paratypoid.

Holotypus: ♂, Türkei, Anatolien, Kizilkahamam, von *Quercus* sp., leg. F. Ressler (in coll. Aspöck).

1 Paratypoid: ♂, Griechenland, leg. Krüper (in der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates, München).<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Dr. Th. Krüper war in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts in Griechenland, insbesondere um Athen, entomologisch tätig. Das Tier stammt also zweifellos aus dieser Zeit. Eine genauere Fundangabe fehlt leider.

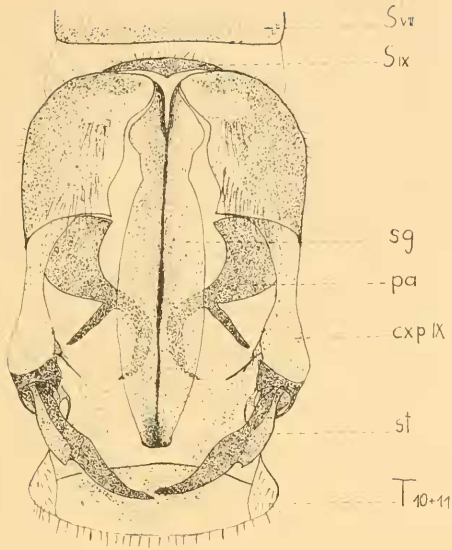


Abb. 3: *Raphidia ambigua* n. sp. Apex des Abdomen, ventral.

T 8, T 9, T 10+11, 8., 9., 10. und 11. Tergit. S VIII, S IX, 8., 9. Sternit. c\_xp IX, Coxopodit des 9. Segmentes. pa, Parameren. sg, Subgenitale. sp, Spiraculum. st, Stylus. tr, Trichobothrien.

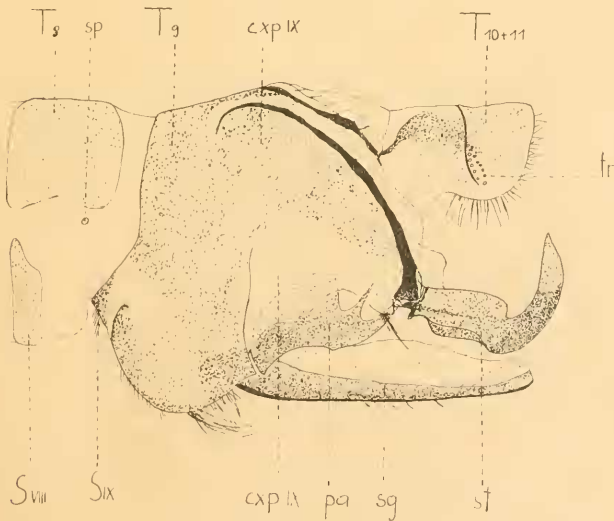


Abb. 4: *Raphidia ambigua* n. sp. Apex des Abdomen, lateral.

Die beiden Individuen stimmen in allen Teilen des Genitalapparates völlig überein. Das Flügelgeäder zeigt jedoch in den kleineren Einheiten und insbesondere im Bereich der Pterostigmalregion beträchtliche Differenzen (vgl. Abb. 1 und 2).

Während das Pterostigma des Holotypus durchaus jenem von *R. microstigma* Stein nahekommt, zeigt es im Paratypoid große Ähnlichkeit mit jenem von *R. ophiopsis* Linné und *R. ulrikae* Aspöck.<sup>2)</sup> Unterschiede bestehen auch hinsichtlich der Färbung der im Holotypus als bräunlichgelb beschriebenen Strukturen (Clypeus, Labrum, basale Hälfte der Antennen etc.); sie sind bei dem Individuum aus Griechenland durchwegs gelb, so daß ein hellerer Gesamthabitus resultiert. (Eine derartige Variationsbreite der Pigmentierung besteht auch bei *R. ophiopsis* L.).

*Raphidia ambigua* n. sp. zeigt zu *R. ophiopsis* L. und *R. ulrikae* Asp. enge Verwandtschaft (zu *R. microstigma* Stein besteht keine engere Verwandtschaft), ist jedoch in allen Teilen des Genitalapparates von den genannten beiden Spezies deutlich verschieden und insbesondere durch den kräftigen, relativ gedrungenen Stylus (bei *ophiopsis* und *ulrikae* beträchtlich schwächer), durch die schwertförmige, apical abgeplattete Subgenitalplatte (bei *ophiopsis* schmaler mit einer Inzision vor dem Apex; bei *ulrikae* breiter mit gerundetem Apex) und durch die distal nur 2 kräftige Zähne tragenden Parameren (bei *ophiopsis* distal 4—6 kleinere Zähne; bei *ulrikae* über die ganze Länge zahlreiche Zähne verschiedener Größe) von diesen leicht zu trennen. (Vgl. Beschreibung und Zeichnungen bei Aspöck 1964 a und b.).

*R. ambigua* n. sp. ist vermutlich in Südosteuropa und Kleinasien allgemeiner verbreitet. Daß die Spezies möglicherweise auch im südöstlichen Mitteleuropa nachgewiesen werden wird, kann nicht ausgeschlossen werden, zumal allenthalben zahlreiche (genitalmorphologisch nicht verifizierte und daher unsichere) Angaben über das Vorkommen von *R. ophiopsis* L. vorliegen.

#### Literatur

- Acker, T. S. (1960). The comparative morphology of the male terminalia of Neuroptera (Insecta). *Microentomology* 24, 25—84.
- Albarda, H. (1891). Révision des Raphidides. *Tijdschr. Entom.* 34, 65—184.
- Aspöck, H. (1964 a). *Raphidia ulrikae* nov. spec., ein neues Neuropteron aus Mitteleuropa. *Entom. Ber. (Amsterdam)*, 24, 151—153.
- Aspöck, H. und U. (1964 b). Synopsis der Systematik, Ökologie und Biogeographie der Neuropteren Mitteleuropas im Spiegel der Neuropteren-Fauna Oberösterreichs. *Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz 1964* (in Druck).
- Navás R. P. L. (1918). *Monografía de l'ordre dels Rafidiópters*. Barcelona.
- Tjeder, Bo (1954). Genital structures and terminology in the order Neuroptera. *Ent. Meed.* 27, 23—40.

Anschrift der Verfasser:  
Dr. phil. Horst und Ulrike Aspöck,  
Sautergasse 33, Wien XVI, Österreich.

<sup>2)</sup> Die weitgehende Inkonstanz und daher taxonomische Unzuverlässigkeit des Pterostigmas im Bereich nahestehender Arten der *Raphidioidea* ist evident. Eine Mißachtung dieser Tatsache führt lediglich zu Verwirrungen (vgl. Navás 1918).